

Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde

Sekundarstufe I

(Fassung vom 11.05.2024)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
	2.1 Unterrichtsvorhaben	4
	2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	27
	2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	28
	2.4 Lehr- und Lernmittel	28
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	29
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	30
5	Anhang	33

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das dreizügige Konrad-Adenauer-Gymnasium mit ca. 720 Schülerinnen und Schülern und ca. 60 Lehrpersonen.

Das Fach Erdkunde wird in der Sekundarstufe I in den Stufen 5,8 und 10 sowie in der Oberstufe als Grund- und Leistungskurs unterrichtet.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen ausgehend vom Nahraum bis hin zur Globalisierung auf unterschiedlichen Ebenen thematisiert.

In besonderer Weise werden die im Schulprogramm ausgewiesenen Leitsätze 6 „Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.“ und 9 „Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.“ aufgegriffen und vertieft.

Übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das hochverdichtete, multikulturell geprägte schulische Umfeld bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb werden Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch und ländlich geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt (z.B. Durchführung von Exkursionen).

Auf Fachkonferenzebene sind alle Unterrichtenden im Fach Erdkunde vernetzt und es findet ein regelmäßiger Austausch und eine stetige Aktualisierung von Materialien, schulinternen Lehrplänen und Leistungskonzepten statt.

Für das Fach Erdkunde gibt es einen Fachraum mit Arbeitsmitteln wie Karten, Atlanten, Modellen, einem Computer mit Internetzugang und einer interaktiven elektronischen Wandtafel. Zur Verfügung stehen außerdem zwei Computerräume zur Verfügung eine Tablet-Klasse. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Klassenfahrten) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). Inhaltsfelder: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen) Inhaltliche Schwerpunkte: ▫ physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege ▫ Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität Hinweise: ▫ Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. ▫ Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens kann eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt werden. Zeitbedarf: ca. 14 Ustd. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.2; 2.2; 4.1

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zum Thema in Bad Godesberg durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.2; 2.2; 4.1

Unterrichtsvorhaben III: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- UV soll am Ende des Schuljahres durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1; 1.2; 2.2; 4.1; 5.4; 6.1; 6.4

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: VB Ü, VB D, Z3, Z6

Unterrichtsvorhaben IV: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.2; 2.2; 4.1; 6.4

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: VB Ü, Z1, Z3, Z4

Unterrichtsvorhaben V: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1)
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima

Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel

- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung ▫ Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1; 1.2; 2.2; 4.1; 5.4; 6.1; 6.4

Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I: *Geographie – die Welt erforschen und gestalten*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1)
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)

Inhaltsfelder: Einstieg in die geographische Arbeitsweise, Einführung in die IF 1-10

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Welt wird entdeckt
- Die Expeditionen des Alexander von Humboldt
- So arbeiten Geographen heute
- Leitbild: Nachhaltige Entwicklung

Hinweise:

- Verknüpfung zur BNE soll hergestellt werden.

Zeitbedarf: ca. 4-6 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben II: *Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6)
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11)

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Erde im Weltall / unsere Planeten
- Tageslängen und Jahreszeiten
- Licht und Wärme
- Aufbau der Atmosphäre
- Was bewegt die Luft? - Hoch- und Tiefdruck, Winde
- Wetter/Witterung/Klima - Klimadiagramme auswerten
- Winde wehen mit System – Fallbeispiel Passatzirkulation
- Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einteilung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.
- Methodischer Hinweis: Klimadiagramme sollen selbst erstellt und ausgewertet werden.

Zeitbedarf: ca. 12-15 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III: *Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1)
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3)
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was für ein Wald! - Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Nährstoffkreislauf
- Wanderfeldbau war gestern - Subsistenzwirtschaft Shifting Cultivation, Primär- und Sekundärwald
- Plantage ist heute – Monokultur, Cash Crops
- Der Regenwald wird zurückgedrängt - Abholzungsproblematik
- Fallbeispiel Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls
- Der Regenwald und ich – Verbraucherbildung, Nachhaltigkeit

Hinweise:

- Nachhaltige wirtschaftliche Nutzung des Regenwaldes - BNE
- Eigenes Konsumverhalten hinterfragen und reflektieren in Bezug auf tropische Produkte.

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1, 1.3, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV: *Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in der Wüste und den Savannen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unser Bild von der Wüste - Wüstenarten
- Wüsten bei dreiundzwanzigfünf/Wüsten am Wasser/ Wüsten hinterm Berg/Wüsten mittendrin - Wüstentypen
- Ohne Wasser läuft nichts - Oasentypen
- Fallbeispiel Großstadtoasen - Oasen im Wandel
- Bewässern - aber wie? - Bewässerungslandwirtschaft und Bodenversalzung
- Savanne ist nicht gleich Savanne - Savannentypen
- Fallbeispiel: Im Sahel wächst die Wüste - Desertifikation
- Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste - Desertifikationsbekämpfung

Hinweise:

- Fakultativ kann ein Lernzirkel Wüste (z.B. Klett) eingesetzt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1, 1.3, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben V: *Leben in den gemäßigten Mittelbreiten - Leben in einem Gunstraum?*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad- netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- In der gemäßigten Zone – maritimes und kontinentales Klima
- Von der Wildnis zum Kulturland
- Kulturland – intensiv genutzt
- Probleme und Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone
- Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen
- Gefährdung durch Extremereignisse und Hochwasservorsorge

Hinweise:

- Materialergänzung ggf. durch Diercke Praxis Bd. 2 (2020), S.104 ff.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1, 1.3, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VI: Leben und Wirtschaften in der kalten Zone

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3)
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad- netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jenseits der Polarkreise - Arktis und Antarktis
- Helle Nächte, dunkle Tage - Polartag und Polarnacht
- Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne
- Fallbeispiel 1: Eine Pipeline quer durch Alaska od.
- Fallbeispiel 2: Das grüne Gold sichern

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 6-8 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1,1.3, 2.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VII: Naturkräfte - Risiko oder Potential?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie
- Wenn sich die Erde rührt... - Vulkantypen
- Die Erde bebt und das Meer macht mit – Erdbeben und Tsunamis
- Den Ursachen auf der Spur – Schalenbau der Erde
- Platten in Bewegung – Plattentektonik
- Erdbeben auch bei uns?
- Fallbeispiel 1: Island: ein Raum unter der Lupe – Geothermie oder
- Fallbeispiel 2: Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders? - agrarische Nutzung
- Umgang mit den Risiken - Katastrophenschutz
- Sturm ist nicht gleich Sturm – Hurrikan, Tornado, tropischer Wirbelsturm
- Naturkräfte: Risiko und Potenzial

Hinweise:

- Ein Seismograf befindet sich in der Schule.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema Vulkanismus in der Eifel geplant und durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben VIII: Herausforderung Klimawandel – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Indizien für den Klimawandel - Wetterextreme
- Dem Klima auf der Spur - Klimamessung
- Der natürliche Treibhauseffekt
- Der anthropogene Treibhauseffekt
- Das Eis schmilzt – der Pegel steigt – Folgen des Klimawandels global
- Der Klimawandel bei uns in NRW – Folgen des Klimawandels lokal
- Klimaschutz – eine Aufgabe für alle!
- Windkraft – regenerativer Energieträger der Zukunft?!

Hinweise:

- Reiheneinstieg mittels aktueller Fallbeispiele.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.1, 1.2, 2.3, 5.1, 5.2

Unterrichtsvorhaben I: Geographie - die Welt nachhaltig mitgestalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(UK2), (UK3)

(HK2)

Inhaltsfelder: in Vorbereitung auf IF7 - IF10

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Welt mit geographischen Augen sehen
- Geographen denken vernetzt
- Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln
- Die Zukunft, die wir wollen: die 17 Entwicklungsziele der Agenda 2030

Hinweise: Grundlage zur Anknüpfung an mögliche Projektwochen

Zeitbedarf: ca. 4 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 2.1, 2.2

Unterrichtsvorhaben II: Eine Welt – ungleiche Welt?!

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK6)

(HK1), (HK3)

Inhaltsfelder: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ist Entwicklung messbar?
- Wirtschaftsleistung als Maßstab?
- Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben
- Hunger – trotz Nahrung im Überfluss?
- Bildung als Chance
- Orientierung: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes
- Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack
- Partner im Welthandel
- Auf dem Weg zur Einen Welt?
- Mit Tourismus aus der Armut?
- Es gibt viele Arten zu helfen

Hinweise:

Kontakt zu GIZ oder Welthungerhilfe nutzen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 5.1, 5.2

Unterrichtsvorhaben III: Disparitäten in Europa

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)

(HK1), (HK4)

Inhaltsfelder: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa und die Europäische Union
- Regionale Disparitäten innerhalb Europas - Bsp. Disparitäten in Italien
- Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit - Bsp. Centroe oder Öresund-Region
- Aktuelle Situation der EU - z.B. neue Beitrittsstaaten oder Brexit

Hinweise:

keine

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR

Unterrichtsvorhaben IV: Immer mehr Menschen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK6)

(HK1), (HK3)

Inhaltsfelder: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Immer mehr, immer schneller, überall?
- Die einen werden mehr, die anderen älter
- Das Modell des demographischen Übergangs
- Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung
- Wachstum ohne Ende? - Fallbeispiel Indien oder China
- Methode: Bevölkerungsdiagramme interpretieren
- Bevölkerungsentwicklung in Deutschland

Hinweise:

Material DSW Bevölkerungsuhr, die Welt - ein Dorf

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 2.2, 5.2

Unterrichtsvorhaben V: Migration - auf der Suche nach Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)

(HK1), (HK2), (HK3), (HK4)

Inhaltsfelder: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration – immer aktuell
- Vor dem Klima auf der Flucht
- Fluchtweg Mittelmeer
- Integration und Segregation in der Stadt- Fallbeispiel „Sozialer Brennpunkt“
- Migration – Folgen für Herkunfts- und Zielländer

Hinweise:

- Migrationsgeschichte der Schülerinnen und Schüler aufgreifen.
- Möglicher Kontakt zum Quartiersmanagement Pennenfeld

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 5.1, 5.2

Unterrichtsvorhaben VI: Verstädterung und Stadtentwicklung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK6)

(HK1), (HK3)

Inhaltsfelder: IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stadtentwicklung - Köln wächst
- Lagos – groß, größer, am größten ...
- Wohin entwickelt sich Detroit?
- São Paulo – Gegensätze direkt nebeneinander

Hinweise:

Mögliches Projekt: Godesberg - gestern und heute (City-Terrassen, Sanierung, Innenstadtkartierung)

Erstellung eines Biparcours zu Bad Godesberg

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.2

Unterrichtsvorhaben VII: Globalisierung – die ganze Welt ein Markt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)

(HK1), (HK3), (HK4)

Inhaltsfelder: IF X (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Globalisierung: Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse

Globalisierte Landwirtschaft: Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer

Global Player adidas

Welthandelswege: Seehandel oder Lufthandel

Global Cities – Fallbeispiel Tokyo

Hinweise:

keine

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 2.1, 2.2

Unterrichtsvorhaben VIII: Digitalisierung – alles nur noch virtuell?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)

(HK1), (HK3), (HK4)

Inhaltsfelder: IF X (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Digitalisierung in Verkehr oder Handel – Auswirkungen auf unseren Lebensraum

Digitalisierung und Globalisierung: 20000 km von hier und doch nebenan

Industrie 4.0 – die Industrie im digitalen Zeitalter

Hinweise:

keine

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 2.1, 2.2, 2.3, 2.4

Unterrichtsvorhaben IX: Raumanalyse Australien (fakultativ)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können...

(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)

(MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK12), (MK13)

(UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5), (UK6)

Inhaltsfelder: IF

Inhaltliche Schwerpunkte:

Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe

Raumkonzepte im Vergleich:

Australien als Containerraum

Australien als Beziehungsraum

Australien als wahrgenommener Raum

Hinweise:

Projektbezogenes Arbeiten

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1

Anhang:
**Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten
Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend
verwendeten Abkürzungen**

Sachkompetenz

- einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)
- Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)
- durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)
- Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)
- Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)
- geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)

Methodenkompetenz

- sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)
- analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)
- geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)
- kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)
- allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)
- mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6)
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)
- strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)
- geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)
- schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)
- geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)
- einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)
- mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)

Urteilskompetenz

- das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)
- raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)
- unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)
- im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)
- die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)
- analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)

Handlungskompetenz

- in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)
- Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)
- eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)
- auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Erdkundeunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Klassenfahrten etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.
- Der Nachhaltigkeitsgedanke ist integraler Bestandteil des Erdkundeunterrichts und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Dieses Leistungskonzept ist auf der Homepage der Schule im Bereich Unterricht □ Fächer abrufbar (<https://adenauer-bonn.de/unterricht/facher-2/>).

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel

- Diercke Weltatlas (Ausgabe 2023) in Jg. 5 (von den Schülerinnen und Schülern angeschafft)
- Terra 1, NRW G9, für Klasse 5 (Ausgabe 2019), Klett
- Terra 2, NRW G9, für Klasse 8 (Ausgabe 2020), Klett
- Terra 3, NRW G9, für Klasse 10 (Ausgabe 2021), Klett

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- Atlas-App für interaktive Tafeln und Tablets
- Atlasführerschein

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

In der Jahrgangsstufe 5 findet nach Möglichkeit eine fächerübergreifende Zusammenarbeit z.B. mit den Fächern Biologie (Landwirtschaft/ Nutztiere) und Mathematik (Auswertung von Statistiken) statt.

Anbindung an das Schulprogramm

In besonderer Weise werden die im Schulprogramm ausgewiesenen Leitsätze 6 „Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, ausgehend von ihrer kulturellen Vielfalt.“ und 9 „Wir wecken und fördern Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein für uns und unsere Umwelt.“ aufgegriffen und vertieft.

Fortbildungskonzept

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen, teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen				
räumlich	Erdkunderaum D203			
	Erdkundesammlung D202			
	Computerraum A201 und A105			
	SLZ			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Ausstattung			
	Technik			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				

Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose			
Fortbildung			
Fachspezifischer Bedarf			
Fachübergreifender Bedarf			

5 Anhang

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Erprobungsstufe

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zum Thema in Bad Godesberg durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: MKR 1.2; 2.2; 4.1

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
Leben in der Stadt oder auf dem Land? -Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen Die folgenden Seitenangaben beziehen sich auf das Buch Terra 1 (Ausgabe 2019) Auftakt: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.46/47) Lebensräume (S.48/49) Abgekoppelt (S.50/51) Neu in Altenberge (S.52/53) Noch ein Dorf? (S.54/55) *Methode: Ein Rollenspiel durchführen: Soll Altenberge weiter wachsen? (S.56/57) Magnet Stadt (S.58/59) Münster - eine Stadt hat viele Gesichter (S.60/61) * Methode: Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S.62/63) Lebenswerte Stadt der Zukunft (S.64/65) Lebenswertes Dorf der Zukunft (S.66/67) * Methode: Eine Mindmap erstellen: nachhaltige Stadtentwicklung (S.68/69) Orientierung: Stadt und Land (S.70/71) Training (S.72/73)	Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK) Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK) Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)	Grundbegriffe: Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen, Gemeinde, Dorf, Pendler, Umland, Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet, nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Dorfentwicklung Kartierung eines Gebiets im Schulumfeld (z.B. Kartenbasis tim-online) Arbeiten mit den interaktiven Links des Lehrbuchs

* fakultativ	Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK) probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)	
--------------	--	--